

Saale-Zeitung.

werden die Spalten oder deren Raum mit 20 Wg., solche aus Halle mit 18 Wg. berechnet...

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 W., bei amoniatlicher Zustellung 2,75 W., durch die Post 3 W., zweimonatlich 2 W., einmonatlich 1 W., ohne Befehlsgeld...

Die Gustav Adolf-Feier.

Schon vor einigen Tagen hat die „Germania“ Gustav Adolf als einen Woddbrenner behandelt und seine Verehrer ungefähr als dieselbe Stufe gestellt. Jetzt hat der Herr einen Erlaß erlassen...

Deutsches Reich.

Sof- und Personalausrichten.

Berlin, 26. Sept. Kaiser Wilhelm liegt in Rom in mit Erfolg dem Waidwut ob. Die laufende Regierungsgeschäfte erledigt der Monarch in üblicher Weise.

Der Kaiser wird sich am 16. Oktober nach Wiesbaden begeben, um dort an diesem Tage der feierlichen Eröffnung des neuen Postverkehrs und der Eröffnung des Kaiser-Wilhelm-Denkmals beizuwohnen.

Stiel, 26. Sept. Prinz Heinrich hat heute abend 8 1/2 Uhr in Begleitung des persönlichen Adjutanten, Hauptmann von Kriegerlein, über Wilmanns die Reise nach England angetreten.

Wien, 26. Sept. Prinz Erich Friedrich Leopold von Preußen ist heute früh hier eingetroffen.

Gegen den unlauteren Wettbewerb.

Das Kellerei-Kollegium der magdeburger Kaufmannschaft hat in der Frage der Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs, die bekanntlich vor einigen Tagen in Braunschweig ventilirt worden ist, die nachstehende Resolution gefaßt:

Das Kollegium, welches der Bekämpfung des unlauteren Geschäftsgebührens volle Sympathie entgegenbringt, hat mit vielen Interesse von dem Geschäftsleiter am 18. und 19. d. M. in Braunschweig abgehaltenen Konferenz zur Erörterung dieser Frage Kenntnis genommen.

Das Kollegium glaubt auf die einzelnen Beschlüsse der Braunschweiger Versammlung, inwieweit es vielen dieser Beschlüsse in großer Anzahl zusammen in der Lage war, nicht näher einzugehen...

In Berlin ist am Dienstag das Hauptmann'sche Bühnenstück „Die Weber“, welches anfangs mit dem Wunsche der Sanjurjo belegt, dann aber von dem Doroerwaltungsgericht freigesprochen worden war, aufgeführt worden.

„Die Weber.“

Wenn immer auf der Bühne eine scharfe Wendung in Bezug auf die Forderung der Regierung gegenüber der Weberbevölkerung oder betriebs des Verhältnisses der Arbeitgeber zu den Arbeitnehmern fiel, füllte das Haus stenseller Besten, und als nun gar am Schluss des vierten Aktes die unglücklichen Weber das Haus des Fohlbrenners flürzten und alles kurz und klein machten...

Der Singer, der allerdings noch ein besonders feines Verständnis für die Ausbeutung weiblicher Arbeitskräfte haben muß, applaudirt lebhaft und entsetzte damit nicht nur den Bewafflungsraum der von seinen Bemühtungsgegnern besetzten Galerie, sondern auch des übrigen Publikums.

In den Reihen aber hielt der große Apollon des Kunstzeugs, Herr Liebenow, förmlich Gezielte. Die Vertreter des literarischen Zunftdeutschland und was sich sonst in dessen Gefolge befindet, drängten sich um ihn, taugten mit ihm Meinungsäusserungen und wüsten ihn wohl verächtlich anzuheben.

Ich wäre und wenn nicht, nachdem das Stück erst seinen Abgang über die Provinzbühnen gemacht, die breiten Schichten der Bevölkerung die Angelegenheit, welche von der Bühne herab gegen die Regierung und Arbeitgeber geleitet werden, in sich als des Bedarfs würdig aufzufassen und sich von ihnen bestimmen und auferlegen lassen.

Der nationalliberale Parteitag in Frankfurt. Die bisher beim Centralbureau der Nationallib. Partei eingegangenen Anmeldungen zum allgemeinen Delegirtenrat der Nationalliberalen Partei in Frankfurt a. M. am 30. Sept. nach dem „Antik. Korv.“ zufolge zur Gewissheit, daß der Delegirtenrat aus allen Organisationsbezirken der Partei zur Besichtigung sein wird.

Das ist ungefähr derselbe Standpunkt, welcher auch in dem in Nr. 444 unseres Blattes veröffentlichten Beitrage vertreten wurde.

„Die Weber.“

Wenn der Bundestag demnach seine Beschlüsse inwieweit angenommen haben wird, werden ihm mehrere Vorlagen zugehen, welche die Ausnahmestimmungen von den Sonntagsarbeiten in der Industrie betreffen.

Major v. Wissmann ist am Mittwoch in Begleitung von Dr. Dumiller zu einem einseitigen Aufenhalte in Berlin angekommen. Die Nachricht, daß er beschlossene, seinen Abschied als Reichstagsminister nachzugeben, beitätigt sich.

Am 1. Oktober tritt das in der vorigen Reichstagsession beschlossene Gesetz zum Schutz der Warenbezeichnungen in Kraft, eine der gegen den unlauteren Wettbewerb gerichteten Maßnahmen.

Der Reichstag hat in der Zeit vom 1. April bis Ende August d. J. 113,315,555 Wg. (15,822 pro km), d. h. 8,850,802 Wg. (128 pro km) mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres erbeuten.

Der Reichstag hat in der Zeit vom 1. April bis Ende August d. J. 113,315,555 Wg. (15,822 pro km), d. h. 8,850,802 Wg. (128 pro km) mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres erbeuten.

Der Reichstag hat in der Zeit vom 1. April bis Ende August d. J. 113,315,555 Wg. (15,822 pro km), d. h. 8,850,802 Wg. (128 pro km) mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres erbeuten.

**Ungarn.**

**Ceslerreich-Ungarn.** In Wien wurden in der Nacht auf Mittwoch von Vertretern der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Flugblätter, in welchen das allgemeine Wahlrecht gefordert wird, ausgelegt und angeheftet. Über 70 Personen wurden wegen der Verbreitung dieser Flugblätter verhaftet, mehrere Personen wurden wegen Widerstandes dem Landesgericht überwiefen.

Die Kommission des ungarischen Abgeordnetenhauses nahm am Mittwoch nach zweifelhüfiger Debatte das Gesetz über die Reception der Israeliten an, nachdem der Kultusminister Baron Gödös und der Justizminister Dr. von Szilagyi, sowie die Mitglieder des Reichs, Baron Prohazy und Graf Keglevics die patriotischen Verdienste der ungarischen Juden anerkannt hatten.

**Italien.** Aernals ist ein Anarchisteneest ausgebrochen worden. In einem im äusseren Rabon von Florenz gelegenen Bauernhause, welches dem Gärtner Salai gehört, der sich vordem mit Herstellung von Feuerwerkskörpern beschäftigte, entdeckte die Polizei zwei vollständige Bomben mit einem langen Zünder, ferner eine Welle Zündschnur und verschiedene zur Herstellung von Bomben dienende Werkzeuge. Salai und zwei Mitthilfige, Maurer, wurden verhaftet.

**Marocco.** Wie der „Agenzia Stefani“ aus Tanger gemeldet wird, traf das italienische Kriegsschiff „Cetruria“ gerade während der durch die jüngsten Libanesischen hergegangenen Panik vor Casablanca ein und trug in wirksamer Weise zur Wiederherstellung der Ordnung bei. Der Kommandant bot allen Europäern Schutz an, wofür ihm seitens der europäischen Konsuln Dank ausgesprochen wurde.

**Portugiesisch-Afrika.** Wie dem „Neuerlichen Bureau“ gemeldet wird, herrscht in Lourenco Marquez (Delagoabai) infolge der drohenden Haltung der Eingeborenen große Erregung. Die Truppen sind der Umgegend wurden in das Innere der Stadt berufen; alle Straßen sind verbarrikadirt. Von dem englischen Kanonenboot „Thrust“ wurde zum Schutze des englischen Konsulats Marine-Infanterie geschickt. Die Portugiesen haben ein Freiwilligen-Corps gebildet, um sich an der Beruhigung zu beteiligen. Wie dem „Neuerlichen Bureau“ indessen weiter gemeldet wird, ist die englische Marine-Infanterie wieder eingezogen worden, da jede Gefahr eines Angriffs auf das englische Konsulat ausgeschlossen erscheint.

**Der Krieg um Korea.**

Es ließ sich voraussehen, daß nach dem jetzt einige wichtigere Schlachten stattgefunden, alsbald Verträge von angehenden Friedensverhandlungen in sich einstellen würden. Die Vermittler müssen natürlich England und Rußland sein. Dem gegenüber veröffentlicht die londoner Blätter eine Depesche aus Tokio vom 26. d., wonach die Meldung, England und Rußland hätten gemeinsam den Abschluß eines Waffenstillstandes vorgeschlagen, offiziell als unbegründet erklärt worden ist. Nichtig ist dagegen, daß die Engländer, wie immer, so auch jetzt wieder die Kriegsvirtuen geschäftlich auszunutzen suchen. Wie dem „Neuerlichen Bureau“ aus Peking gemeldet wird, beschlagnahmte infolge eines Telegramms des chinesischen Konsulats in Singapur ein chinesisches Kriegsschiff am 21. Sept. im Kanal von Formosa den englischen Dampfer „Pachau“, weil Kriegsunionität an Bord vermutet wurde. Der Dampfer wurde zur Untersuchung der Ladung nach Keung gebracht.

Die zweite japanische Armee, welche in Hiroshima mobilisirt worden ist, besteht aus ungefähr 30,000, nicht 80,000 Mann. Die Einschiffung der Truppen begann am Dienstag nach ihrer Verbringung durch den Kaiser. Es herrscht großer Enthusiasmus. Die Bestimmung der Truppen wird geheim gehalten; der Kriegsmittler übernimmt das Kommando über dieselben; man glaubt, dieses Corps werde unabhängig von dem Corps des Grafen Yamagata vorgehen, welcher indessen den Operationsplan entworfen habe. Die Transportschiffe mit den Truppen werden von dem zweiten japanischen Geschwader bis zum Gelben Meere eskortirt; von hier werden sie durch das erste Geschwader nach ihrem Bestimmungsorte eskortirt. Der japanische Kriegsmittler wird während seiner Abwesenheit durch den Grafen Sai vertreten werden.

Außer den vorstehenden liegen noch folgende Meldungen vor:

**Shanghai, 24. Sept.** Die chinesischen Kanegeschiffe „Yunguen“ und „Egen-Yen“ sind in der Schlacht an der Jalu-Wandung nicht am Kampfe oder an den Batterien beschäftigt worden. Kapitän V. Kanniken hat die Operationen des chinesischen Geschwaders am 17. d. geleitet. Die acht europäischen Freiwilligen-Regimenter sind glänzend und übten einen gewissen Einfluß durch die Thätigkeit auf die Chinesen aus. Commandeur W. Giffen und M. S. Giffen wurden verhandelt. Der Ingenieur Albrecht und Hoffmann kamen mit gelber Haut davon. Die Verwundeten geben jedoch schon ihrer Genesung entgegen und werden bald wieder dienst thun können. Wenn die Chinesen in der Schlacht den Russen folgen, so ist die Hauptursache der Mangel an Zusammenhalten der Geschützbesatzer. Das ist aber ein alter Fehler bei den Chinesen. Es heißt, daß die russische Flotte in Wladivostok verammelt liegt, jederzeit zur Aktion bereit. Die Transportschiffe der sog. Freiwilligenflotte bleiben nach ihrer Ankunft in Wladivostok befehle.

**Tokio, 24. Sept.** Heilige europäische Offiziere zweifeln, ob die Japaner es zunächst auf Wüden abgesehen haben. Sie halten es für unwahrscheinlich, daß Japan zunächst mit seiner Flotte nach Norden überfallen wird. Dann würde den Chinesen die Hauptvertheidigung abhandeln werden und die Japaner könnten die bei Wala liegende chinesische Armee im Rücken angreifen. Verwendung würde zugleich eine vortreffliche Operationsbasis zum Vormarsch auf Wüden und Peking selbst bilden. Das soll der Plan des Feldmarschalls Yamagata sein. — Die Japaner haben auf der Insel Japponien eine Kolonialstation errichtet. — Der chinesische Kaiser hat jeden Nachmittag um 4 Uhr einen Kriegsrath an. Er befindet sich dort unter dem Einflusse seines jüngeren Bruders und der bejahrten Staatsrätin.

**Vancouver, 24. Sept.** Es heißt, daß der Lebenslauf der japanischen Flotte auf den chinesischen Kriegsschiffen beobachtet nur durch die Wachsamkeit eines britischen Kriegsschiffes verhindert wurde. In der Dunkelheit merkten die Japonesen nichts von dem britischen Schiffes. Das britische Kriegsschiff aber lenkte mehrere Schüsse ab und erzwang dadurch die chinesische Verab-

— Aus Wien meldet der „Druck“ vom 26. d.: In der zweiten öffentlichen Sitzung des Kaiserthums und der Kaiserliche Akademie der Wissenschaften, die am 25. d. stattfand, wurde zunächst Mitteilung von der am 20. d. eingegangenen Antwort des Kaisers Franz Josef auf die Begrüßung des Kongresses sowie von dem Dank der Willkür v. Helmoltz auf die Belobigungsbezeugung. Hieran sprach der Kaiser, worin er die vortreffliche Zusammenkunft von Göttingen und Göttingen, die in Wien und dessen Bedeutung für die Entwicklung der modernen Naturwissenschaft. Nach den Schlussworten fand eine geschäftliche Sitzung statt, in welcher zunächst ein Begrüßungsschreiben der Gesellschaft der Friedensfreunde in Deutschland und dann als Beschlusssache des im nächsten Jahre stattfindenden Kongresses einstimmig adoptirt wurde. Der Präsident des Kongresses dankte für die große Ehre, welche dadurch der Stadt Göttingen und dem Kaiserthum zufließen würde. Hierauf wurde durch die Willkür v. Helmoltz die Willkür v. Helmoltz zum Vorsitzenden ernannt, die Willkür v. Helmoltz zum Vizepräsidenten, die Willkür v. Helmoltz zum Generalsekretär und die Willkür v. Helmoltz zum Generalsekretär ernannt. Die Willkür v. Helmoltz wurde zum Generalsekretär ernannt. Die Willkür v. Helmoltz wurde zum Generalsekretär ernannt.

**Gedächtnisfeierlichkeiten.** Die Gedächtnisfeierlichkeiten für die im Jahre 1870 in der Schlacht von Sedan gefallenen Kämpfer wurden am 26. Sept. in der St. Michaels-Kirche in Göttingen abgehalten. Die Feierlichkeiten wurden durch den Generalkaplan v. Helmoltz geleitet. Die Willkür v. Helmoltz wurde zum Generalsekretär ernannt. Die Willkür v. Helmoltz wurde zum Generalsekretär ernannt.

**Provinzial-Verordnungen.**

**Reichsland Baden.** Die Reichsland Baden hat am 26. Sept. folgende Verordnungen erlassen:

**R. Rumburg, 26. Sept.** Gestern begann in unserer Stadt das Fest der Gedächtnisfeierlichkeiten für die im Jahre 1870 in der Schlacht von Sedan gefallenen Kämpfer. Die Willkür v. Helmoltz wurde zum Generalsekretär ernannt. Die Willkür v. Helmoltz wurde zum Generalsekretär ernannt.

**Stendal, 26. Sept.** Die Provinzial-Verordnungen für die Provinz Sachsen sind am 26. Sept. erlassen worden. Die Willkür v. Helmoltz wurde zum Generalsekretär ernannt. Die Willkür v. Helmoltz wurde zum Generalsekretär ernannt.

**W. Weissenfels, 26. Sept.** Die Provinzial-Verordnungen für die Provinz Sachsen sind am 26. Sept. erlassen worden. Die Willkür v. Helmoltz wurde zum Generalsekretär ernannt. Die Willkür v. Helmoltz wurde zum Generalsekretär ernannt.

**W. Weissenfels, 26. Sept.** Die Provinzial-Verordnungen für die Provinz Sachsen sind am 26. Sept. erlassen worden. Die Willkür v. Helmoltz wurde zum Generalsekretär ernannt. Die Willkür v. Helmoltz wurde zum Generalsekretär ernannt.

Stelle befolgt, wo eine Kirche vorhanden haben muß. Der Ort wo der Thurm stand, ist ebenfalls vorhanden. Fortsetzung finden hier in einer Seitenzahl einen Glanzpunkt, desgleichen einen Schluß mit einem Kreuz im Giebel. Die Grundmauern sind ebenfalls noch erkennbar. In der Nähe der Kirche ist man auf erhaltene Kellergrube gestoßen. Auf die Entdeckung den Namen Böhmig führt, so hat man es jedenfalls mit den Leberleuten eines durch den 30jährigen Krieg zerstörten Mannes gleichem Namen, der in Hunderten von Jahren haben über der vergessenen Wohnstätte sich Name gewahrt.

**w. Duerft, 26. Sept.** (W. Art. — Kartoffeln. — Rüben- und D. Berte.) Der diesjährige Mischelmarkt mit erheblicher Minderzahl der Verkaufszahlen zeigte einen äußerst geringen Geschäftserfolg. Die Kartoffelente ist in vielen Gegenden nicht gleichmäßig. Die D. Berte ist ebenfalls gering. Die Verarbeitung der Rüben in den beiden hiesigen Fabriken hat begonnen. Die Menge der erbaute Rüben übersteigt die des Vorjahres, es werden im Durchschnitt pro Morgen zu 180 Wt. gerechnet. Der D. Berte, der anfänglich gering war, hat sich in letzter Zeit etwas gehoben und wird sich bei anhaltender Milderung noch mehr heben. Die D. Berte ist hoch begeben. Die Rüben giebt es überall viel, Weizen und Pflanzen liefern nur mäßige Erträge. Mit der Hebe der Weizenraube geht es infolge des langen kalten Wetters bedauerlicherweise nicht recht vorwärts.

**g. Halle (S.), 26. Sept.** (Kaufmanns-Vereine.) Für das im Dezember d. J. an begehende Wollstoff-Jahre hat man sich bereits zu verhalten. Die Wollstoff-Jahre hat man sich bereits zu verhalten. Die Wollstoff-Jahre hat man sich bereits zu verhalten.

**W. Weissenfels, 26. Sept.** (Lobens-Verleihung.) Die Lobens-Verleihung wurde am 26. Sept. in der St. Michaels-Kirche in Göttingen abgehalten. Die Willkür v. Helmoltz wurde zum Generalsekretär ernannt. Die Willkür v. Helmoltz wurde zum Generalsekretär ernannt.

**W. Weissenfels, 26. Sept.** (W. Art. — Kartoffeln. — Rüben- und D. Berte.) Der diesjährige Mischelmarkt mit erheblicher Minderzahl der Verkaufszahlen zeigte einen äußerst geringen Geschäftserfolg. Die Kartoffelente ist in vielen Gegenden nicht gleichmäßig. Die D. Berte ist ebenfalls gering. Die Verarbeitung der Rüben in den beiden hiesigen Fabriken hat begonnen. Die Menge der erbaute Rüben übersteigt die des Vorjahres, es werden im Durchschnitt pro Morgen zu 180 Wt. gerechnet. Der D. Berte, der anfänglich gering war, hat sich in letzter Zeit etwas gehoben und wird sich bei anhaltender Milderung noch mehr heben. Die D. Berte ist hoch begeben. Die Rüben giebt es überall viel, Weizen und Pflanzen liefern nur mäßige Erträge. Mit der Hebe der Weizenraube geht es infolge des langen kalten Wetters bedauerlicherweise nicht recht vorwärts.

**W. Weissenfels, 26. Sept.** (W. Art. — Kartoffeln. — Rüben- und D. Berte.) Der diesjährige Mischelmarkt mit erheblicher Minderzahl der Verkaufszahlen zeigte einen äußerst geringen Geschäftserfolg. Die Kartoffelente ist in vielen Gegenden nicht gleichmäßig. Die D. Berte ist ebenfalls gering. Die Verarbeitung der Rüben in den beiden hiesigen Fabriken hat begonnen. Die Menge der erbaute Rüben übersteigt die des Vorjahres, es werden im Durchschnitt pro Morgen zu 180 Wt. gerechnet. Der D. Berte, der anfänglich gering war, hat sich in letzter Zeit etwas gehoben und wird sich bei anhaltender Milderung noch mehr heben. Die D. Berte ist hoch begeben. Die Rüben giebt es überall viel, Weizen und Pflanzen liefern nur mäßige Erträge. Mit der Hebe der Weizenraube geht es infolge des langen kalten Wetters bedauerlicherweise nicht recht vorwärts.

**W. Weissenfels, 26. Sept.** (W. Art. — Kartoffeln. — Rüben- und D. Berte.) Der diesjährige Mischelmarkt mit erheblicher Minderzahl der Verkaufszahlen zeigte einen äußerst geringen Geschäftserfolg. Die Kartoffelente ist in vielen Gegenden nicht gleichmäßig. Die D. Berte ist ebenfalls gering. Die Verarbeitung der Rüben in den beiden hiesigen Fabriken hat begonnen. Die Menge der erbaute Rüben übersteigt die des Vorjahres, es werden im Durchschnitt pro Morgen zu 180 Wt. gerechnet. Der D. Berte, der anfänglich gering war, hat sich in letzter Zeit etwas gehoben und wird sich bei anhaltender Milderung noch mehr heben. Die D. Berte ist hoch begeben. Die Rüben giebt es überall viel, Weizen und Pflanzen liefern nur mäßige Erträge. Mit der Hebe der Weizenraube geht es infolge des langen kalten Wetters bedauerlicherweise nicht recht vorwärts.

**W. Weissenfels, 26. Sept.** (W. Art. — Kartoffeln. — Rüben- und D. Berte.) Der diesjährige Mischelmarkt mit erheblicher Minderzahl der Verkaufszahlen zeigte einen äußerst geringen Geschäftserfolg. Die Kartoffelente ist in vielen Gegenden nicht gleichmäßig. Die D. Berte ist ebenfalls gering. Die Verarbeitung der Rüben in den beiden hiesigen Fabriken hat begonnen. Die Menge der erbaute Rüben übersteigt die des Vorjahres, es werden im Durchschnitt pro Morgen zu 180 Wt. gerechnet. Der D. Berte, der anfänglich gering war, hat sich in letzter Zeit etwas gehoben und wird sich bei anhaltender Milderung noch mehr heben. Die D. Berte ist hoch begeben. Die Rüben giebt es überall viel, Weizen und Pflanzen liefern nur mäßige Erträge. Mit der Hebe der Weizenraube geht es infolge des langen kalten Wetters bedauerlicherweise nicht recht vorwärts.

**W. Weissenfels, 26. Sept.** (W. Art. — Kartoffeln. — Rüben- und D. Berte.) Der diesjährige Mischelmarkt mit erheblicher Minderzahl der Verkaufszahlen zeigte einen äußerst geringen Geschäftserfolg. Die Kartoffelente ist in vielen Gegenden nicht gleichmäßig. Die D. Berte ist ebenfalls gering. Die Verarbeitung der Rüben in den beiden hiesigen Fabriken hat begonnen. Die Menge der erbaute Rüben übersteigt die des Vorjahres, es werden im Durchschnitt pro Morgen zu 180 Wt. gerechnet. Der D. Berte, der anfänglich gering war, hat sich in letzter Zeit etwas gehoben und wird sich bei anhaltender Milderung noch mehr heben. Die D. Berte ist hoch begeben. Die Rüben giebt es überall viel, Weizen und Pflanzen liefern nur mäßige Erträge. Mit der Hebe der Weizenraube geht es infolge des langen kalten Wetters bedauerlicherweise nicht recht vorwärts.

**W. Weissenfels, 26. Sept.** (W. Art. — Kartoffeln. — Rüben- und D. Berte.) Der diesjährige Mischelmarkt mit erheblicher Minderzahl der Verkaufszahlen zeigte einen äußerst geringen Geschäftserfolg. Die Kartoffelente ist in vielen Gegenden nicht gleichmäßig. Die D. Berte ist ebenfalls gering. Die Verarbeitung der Rüben in den beiden hiesigen Fabriken hat begonnen. Die Menge der erbaute Rüben übersteigt die des Vorjahres, es werden im Durchschnitt pro Morgen zu 180 Wt. gerechnet. Der D. Berte, der anfänglich gering war, hat sich in letzter Zeit etwas gehoben und wird sich bei anhaltender Milderung noch mehr heben. Die D. Berte ist hoch begeben. Die Rüben giebt es überall viel, Weizen und Pflanzen liefern nur mäßige Erträge. Mit der Hebe der Weizenraube geht es infolge des langen kalten Wetters bedauerlicherweise nicht recht vorwärts.



**Gardinen**  
**Portieren**  
**Rouleauxstoffe**  
**Teppiche**  
**Vorlagen**  
**Läuferstoffe**  
**Fensterfriese**

empfeht

in allen Preislagen und grosser Auswahl

**H. C. Weddy-Pönicke**

Leipzigerstrasse 6 u. 7.

Saats-, Wagens- und Diemen-Planen empfiehlt die Sädes- und Wägen-Fabrik von Albin Barth, Gr. Ulrichstr. 32, Halle a. S.

Keine Lotterie bietet solche Chancen.  
**300 000, 150 000,**  
**120 000, 60 000, 48 000 Mk.**  
u. t. w. sind zu gewinnen mit  
12 gleich. erlaubt. Serienloosen.  
Jedes Loos muss mit 1 Treffer  
gezogen werden. Ziehung unter  
Aufsicht.  
Soviel Loose, soviele Treffer.  
**Nächste Ziehung 1. Oktbr.**  
1/100 Anteil an allen 12 Serien  
kostet pro Ziehung nur 3,50 Mk.  
1/100 Anteil " 4,25 "  
1/50 " " 8,50 "  
Jeder zahlt 12 mal u. macht 12 Treffer  
**Hermann Weiss, Kontogentur**  
Berlin, Potsdamerstr. 26.  
Seine verbotenen Patentloose.  
Wiederverkauf ist gelichtet.

**Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.**

**Die besten Geschäftsbücher.**

Neue u. gebrauchte Möbel  
aller Art zu best. Preisgarantie 7.

**Woldemar Thoss,**  
Bankgeschäft, Schulstrasse 7.

**Seine Rieten!**

Nur 1340 Loose!! Garantiert 1340 Treffer!!

Wolfsauer 100 Thaler-Baendbriefe.

Ziehung schon am 1. Oktober.

**Hauptgew. 150,000 Mk.**

kleinster Treffer 300 Mk.

Die überall erlaubten Beteiligungsscheine offerire zu lange Vorzeit recht:

1/1000	1/1000	1/1000	1/1000	1/1000	1/1000
Mk. 3.-	5.-	10.-	15.-	25.-	50.-

Vertrieb in Vertriebsstellen: **Paul Bischoff.**

Bankgeschäft, Berlin, Wilsenstr. 26.

**27. Große Hannoverische Lotterie.**

Ziehung 7. und 8. Oktober. 3223 Gewinne je 1 zu 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000 Mk., 3 zu je 1000, 5 zu 500 Mk., 10 zu 300 Mk. u. f. f. Die Gewinne bestehen aus Silber und haben einen Effektiv-Wert von 90% des angegebenen Wertes. Originalloose à 1 Mark (Vorteil u. Liste 36 a.) sind überall bei **Otto Hendel, Sortiment, Halle a. S., Markt 24.**

**Jal. Soeding & v. d. Heyde**  
**Hoerde i. W.**

Maschinenbau-Anstalt und Kesselschmiede.

Locomobilen

mit

Anschießel.

Dampf-

maschinen und

Möhrenkessel

in jeder Größe.

Auf Lager bis

20 Wiederkehr.

Preislisten

unentgeltlich.

**Die besten gerösteten Kaffees**

sind die, welche direkt mit Gas geröstet sind; man erhält selbige in Halle nur bei mir, und fast jedes, auch das kleinste Quantum, zur Verfügung. Erste einjährige Kaffeerösterei besten orientirten Systems mit direkter Gasfeuerung.

Vollständig Rauch- und geruchfreies Rösteln bei 50% weniger Aufkosten. Die Vortheile meiner Rösteinrichtung sind nach vielen sachmännlichen Urtheilen so bedeutend, daß keine Kaffeerösterei bezüglich Gleichmäßigkeit, höchsten Aroma und Billigkeit für das Rösteln selbst auch nur annähernd concurrenz fähig. Ganzjährige Erziehung und Zubehaltung jedes praktisch bewährten Vortheils auf dem Gebiete der Kaffeerösterei sichern mir größte Leistungsfähigkeit sowie meinen werthen Kunden stets denkbar beste Kaffees zu niedrigen Preisen.

Wenn prüfe meine gerösteten Kaffees von **Mk. 1,50 bis zu Mk. 2,40** pro Pfund. Feinschmecker werden ich besonders auf **erste** Kaffeeschade und **Waben-Mischung** aufmerksam. Bei 9 Pfund liefert franco jeder Post. Wiederverkaufserhalten Vorkaufspreise. Proben von 150 Gramm bis. Sorten (auch roh) gegen 50 Pfg. in Marken werden gerne besandt. **Hollkaffees** nur gar. rein in jeder Preis-lage. Nicht gefällige Kaffees nehme zurück.

**Halle'sches Kaffee-Verhand-Geschäft**

**Otto Bornscheim,** Brüdertstraße 3, nahe am Markt.

**Spezialgeschäft für Kaffee, Thee, Cacao etc. en gros & detail**

**Thonröhren** bester Qualität halten in allen Größen und Fabrikpreisen, bei grösseren Entnahmen mit entsprechendem Rabatt.

**Klinkharbit & Schreiber,** Baahof, Fernsprecher 206.

Für den Angelegenheit verantwortlich: W. Kötz in Halle.

**Jedem Inserenten**

rathen wir im eigenen Interesse vor Aufgabe seiner Inserate von uns Kostenanschläge zu verlangen, da wir zuverlässig und billigst Annoncen und Reclamen jeder Art besorgen. 40-jährige Erfahrung und Unparteilichkeit bei Auswahl der Zeitungen setzen uns in die Lage, richtige Auskunft zu ertheilen wie und wo man inserirt.

**Haasenstein & Vogler A.G.**

Neueste Annoncen-Expedition

**Halle a. S.**

Schmeerstr. 20, 1.

**Die elegante Mode**

Illustrierte Modenzeitung

Herausgegeben von der Redaction des "Bazar".

Monatlich 2 Nummern

mit Schnittmustern in natürlicher Grösse.

Colorirte Stahlstich-Modenbilder.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an zum Preise von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark vierteljährlich.

**Eröffnung des 26. Curfus der landwirthschaftlichen Winterschule zu Merseburg.**

Der 26te Curfus der landwirthschaftlichen Winterschule hier selbst wird am 15. October d. J. Nachmittags 2 Uhr im alten Rathhause

eröffnet werden.

Der vorige Curfus wurde von 81 Schülern besucht, von welchen 81 in der I. Klasse und 50 in der II. Klasse von 12 Lehrern unterrichtet wurden.

Denjenigen Schülern, welche bisher nur an dem Unterricht der II. Klasse Theil genommen haben, empfehlen wir zugleich anzuregen, den Besuch der I. Klasse, wie dies auch von der Commission des Provinzial-Landwirthschaftlichen Schülern im eleganten Interesse angehten wird.

Anmeldungen für unsere Winterschule sind an den Director derselben, Herrn Glöck (Neumarkt 33 hier selbst) bis zum 1. October d. J. zu richten, welcher zu jeder näheren Auskunft gern bereit sein wird.

Merseburg, den 1. August 1894.

Der Vorstand

des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins,

Carl Hohenthal.

**Hamsterpatronen** sicherstes Stadtsalzmittel zum Versetzen der Gaffer in Ban, empfiehlt

**J. R. Strässner,** Wernburgerstr., **Helmbold & Co.,** Leipzigerstr.

Transportable  
**Wash- und Vieh-Kessel**  
von  
40-300 Liter  
Inhalt,  
auch für Döster passend,  
empfeht

**Christian Glaser,**  
Halle a. S., Gr. Marktstr. 21.  
Specialität:  
Oefen u. Eifengüßwaren  
aller Art.  
Billigste Versandanstellung.



Die Zahner Fischzüchtere, Zahner liefert nach sämtlichen Bahnhauptstationen des Deutschen Reiches

**Edelsatzkarpfen**

(Kaltwasserzucht)

bekanntlich schnellwüchsige Karpfen, gedeihen in jedem Wasser, und wenn es noch so kalt, hart u. moorig ist. Edelsatzkarpfen, gemischt mit Edelspiegel- u. Köllersatzkarpfen.

1 Sommerige 100 Stück 8 M.  
2 " " " " 20 "

Goldkarpfen, leichtfähig, pr. Stück 8 M. 2-3 Sommerige 100 Stück 6 M. 2-3 Sommerige 100 Stück 6 M. 2-3 Sommerige 100 Stück 6 M.

als Edelsatz und Schmuckfische in Karpfen- und Bachstehstücken zu empfehlen, da dieselben im Sommer fast ausschließlich auf der Oberfläche des Teiches umher spielen und auch schnellwüchsige und sehr wohlschmeckende Fische sind.

1 Sommerige pr. 100 St. 8 M. 2 Sommerige pr. 100 St. 20 M. 3 Sommerige pr. 100 St. 20 M.

Leichtfähige Goldkarpfen pro Stück 2 M. 1 Goldkarpfen Karaschen (eigene neue Züchtung) sehr delikater, schnellwachsender Speisefisch, gedeihen in jedem Teiche, 3-4 Zoll oder 1 1/2 Zoll etc., erziehen auch im Winter (werden bis 2 Pfund schwer).

1 Sommerige 100 Stück 8 M. 2 Sommerige 100 Stück 20 M. 3 Sommerige 100 Stück 20 M.

Leichtfähige pro Stück 1 M. Gold-Karaschen

ebenfalls delikater und winterhart 1 Sommerige 100 Stück 8 M. 2 Sommerige 100 Stück 6 M. 3 Sommerige 100 Stück 6 M.

1 Sommerige 100 Stück 8 M. 2 Sommerige 100 Stück 15 M. 3 Sommerige 100 Stück 15 M.

Die Gefässe werden teilweise geliefert, sind innerhalb dreier Tage franco zu retourniren. Die Beförderung der Fische sendungen geschieht per Billeit, doch zum gewöhnlichen Frachttarife.

Die Beträge sind der Bestellung beizufügen, auf Nachnahme oder Credit wird nicht geliefert.

Der Versand fällt nur bei ganz hoher oder ganz niedriger Temperatur aus. Die auf dem Transport abgestandenen Fische werden gratis nachgeliefert.

Bitte um möglichst frühe Bestellung, da sehr oft Transport-Defects-Mängel übertritt. Prospekte oder künstliche Fischfutter etc. gratis.

Die Zahner Fischzüchtere, Zahner. Adresse ist gratis anzugeben.

**Jacobi's Speisehaus,** ist: **Struifenstraße, Ecke St. Wendenskirche.**

**Stets reichhaltige Speisekarte.** Utensilien für Mittagstisch zu möglichem Preise empfiehlt bestens **B. Jacobi,** ist: **Kleine Bräuhausstraße 22, Eingang: Struifenstraße.**

**Die beste Feder ist**

**AUG WEDDY'S HANDELSTREBEN**

**EF-, F- u. M-Spitze,** passend für jede Hand!

**Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22.

Die Expeditionen der Sonntags-Belung befinden sich

Gr. Berlin, Neue Bernauerstr. 1 und Markt 24 (Wannengründe).

Wirt Unterhaltungsblatt.